

Vorwort

Die Kommunikation zwischen Vertretern der Bauwirtschaft und Juristen leidet nicht selten an einer gewissen Sprachbarriere. Seit dem Jahr 2012 verfolgen wir, unseres Zeichens Bauingenieur und Rechtsanwalt, das gemeinsame Ziel – zunächst im Rahmen eines Onlinefachmagazins für Architektur-, Bau- und Immobilienrecht –, zum wechselseitigen Sprachverständnis beider Welten bewusst beizutragen.

Anfang 2020 fassten wir den Entschluss, unsere erfolgreiche Zusammenarbeit um ein Buchprojekt zu erweitern. Ein Lexikon für technische und rechtliche Fachbegriffe des streitigen Bauprozesses sollte entstehen: ein Fachlexikon. Nach zeitintensiver Detailarbeit von rund zwei Jahren haben wir nun, unter tatkräftiger Mitwirkung der Co-Autoren *Julia Haumer-Mörzinger*, *Christopher Peitsch* und *Elisabeth Stocker*, ein Fachlexikon mit rund 2.000 Begriffen geschaffen.

Wir möchten in diesem Zusammenhang neben den Mitautoren auch unserer Lektorin *Tessa Lodr* sowie *Theresa Stachowitz* und *Tamara Harner* besonderen Dank aussprechen, die mit viel Geduld und großem Einsatz an der Realisierung des Werks mitgewirkt haben.

Wir wollten im Rahmen unserer Arbeit aber nicht schlicht technische und rechtliche Begriffe auflisten. Vielmehr war es unser Anliegen, die Begriffsdefinitionen um nützliche Hinweise und vielfach eigene Erfahrungswerte aus der Praxis, grafische Darstellungen und Verweise auf Rechtsprechung und Verwaltungspraxis zu ergänzen. Immerhin soll das Nachschlagewerk gewissermaßen einem ordnungsgemäßen (bau-)rechtlichen Vorgehen in allen diesbezüglichen Belangen dienen können. Und die Lektüre von Begriffsdefinitionen allein würde sich ohne Hintergrundinformationen und Tipps aus der Anwenderpraxis doch als trocken erweisen.

Im Zuge der Beschäftigung mit dem Fachlexikon hat sich rasch gezeigt, dass man noch viel mehr Fachbegriffe, Definitionen und Praxishinweise berücksichtigen könnte als vorgesehen. Das von uns recherchierte und ausgearbeitete Text- und Bildmaterial hat einen Umfang erreicht, mit dem wir vermutlich noch einen zweiten Band füllen könnten. Die vorliegende Publikation erhebt daher auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und verlangt sicherlich nach einer erweiterten Neuauflage.

Ungeachtet dessen sind wir davon überzeugt, dass es sich bei diesem Fachlexikon um ein Werk handelt, das sowohl für Vertreter der Bauwirtschaft als auch für Juristen in der Praxis hilfreich ist, um ein besseres Verständnis für technische und rechtliche Begriffe des streitigen Bauprozesses zu entwickeln und dem gewissenhaften Leser einen Informationsvorsprung zu verschaffen. Wir wünschen eine lehrreiche Lektüre und eine erfolgreiche Anwendung in der Praxis!

Wien, im März 2022

*Martin Koczy
Matthias Nödl*